

Erfolgreiche Premiere von Julian

Wenn du erkennst, wer du wirklich bist.

Sowas hat die Welt noch nicht gesehen! Die Uraufführung der ersten schwulen Webserie von Jugendlichen für Jugendliche „Julian – junge liebe anders“, am Samstag 20. Oktober, begeisterte die Besucher_innen. Tosender Beifall, einfach schön.

Die Premiere fand im Rahmen des 2. schwul-lesbischen Filmfestivals homochrom in Köln statt. Anwesend waren die Hauptdarsteller_innen Anton B., Justus B., Kevin W., Janina Engelhardt und Giasmina Talmon und die Macher der Webserie Jonas Fohrbeck, Maik Scholz, Dominik Weiss, Simon Ameis, Victor Vera Franzao, Sebastian G., Bastian Planger und Malte Behmer, sowie Projektleiter Jürgen Piger und Attila Cakar von der Aidshilfe Köln. Prominenter Unterstützer war Schauspieler Klaus Nierhoff, Botschafter von „anyway“. In der Webserie mimt Nierhoff den homophoben Vater von Julian. Ehrengast der Veranstaltung im Filmforum NRW war Kölns Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes. Die Moderation der Premiere übernahm Martin Wolkner, Vorstandsvorsitzender vom homochrom e.V..

Produziert wurde die Serie vom jungen Medienteam des schwul-lesbischen Jugendzentrums „anyway“ in Köln. Ein Jahr Vorbereitung hat es gedauert, dass nun die erste Staffel, die sich aus vier drei bis fünfminütigen Folgen zusammensetzt, gezeigt werden konnte.

Die Serie erzählt vom 16-jährigen Julian und seinem Coming-Out. Schon seit einiger Zeit hat Julian das Gefühl, dass seine Beziehung mit Sarah, einem Mädchen aus seiner Schule, ihn nicht mehr richtig glücklich machen kann. Ganz unverhofft lernt Julian Phillip kennen, der offen schwul lebt. Immer mehr beginnt Julian sich mit seiner sexuellen Identität auseinander zu setzen und gesteht sich letztlich ein, dass

er selbst auch schwul ist und beginnt Gefühle für Philipp zu entwickeln. Wird ausgerechnet der Angehimmelte die Zuneigung erwidern?

Wer die Antwort darauf haben will kann sich die Webserie auf www.junge-liebe-anders.de oder auf der Facebook-Seite www.facebook.com/junge.liebe.anders ansehen. Die erste Folge „Augenblicke“ ist bereits online. Die nächsten Folgen werden dann nach und nach eingestellt.

„Mit dieser Webserie wollen wir Jugendliche im gesamten deutschsprachigen Raum ansprechen, die noch vor ihrem Coming-Out oder dem selbstverständlichen Umgang mit ihrer schwulen Identität stehen“, sagt Projektleiter Jürgen Piger. Und weiter: „Da haben unsere Jugendlichen wirklich super Arbeit geleistet. Für alle Jungs, die sich anders fühlen als andere, weil sie auf Jungs stehen und nicht auf Mädels, ist diese Webserie ein Muss. Mit Julian ist man bestens ausgerüstet, um den Weg zu einem selbstbewussten schwulen Leben nicht alleine gehen zu müssen. Ich bin überzeugt, dass „Julian – junge liebe anders“ ein voller Erfolg wird und vielen Jugendlichen bei ihrem Coming-out wertvolle Unterstützung bietet.“

Auch Thomas Haas, Mitbegründer und Leiter des ersten schwul-lesbischen Jugendzentrums in Europa, ist begeistert von diesem inovativen und multisozialen Medienprojekt. „Nach wie vor wird das Coming-Out von schwulen Jugendlichen in unserem Alltag fast gar nicht thematisiert. In den Familien, als auch in den Schulen ist das Thema Coming-Out kaum präsent. Deshalb bleiben, auch heute noch, fast alle schwulen Jungen mit ihren Gefühlen unverhältnismäßig lange für sich allein. Aber nur wer sichtbar ist, kann seine berechtigten Interessen vertreten und sich am Gemeinwesen beteiligen. Zu dieser Sichtbarkeit möchte dieses Projekt beitragen. Ich gratuliere dem ganzem Team zu ihrer gelungenen Uraufführung.“

Gute Ideen kosten Geld. Deshalb beteiligt sich das Julian-Team beim Projektwettbewerb der Sparkasse KölnBonn. Die Abstimmung erfolgt bis zum 15. November auf Facebook und die Gewinner erhalten ein Preisgeld, welches das Julian-Team unbedingt braucht, um weitere Staffeln drehen zu können. Über die Verteilung

der Spenden entscheiden die Kunden der Sparkasse KölnBonn und die Nutzer von facebook.

Hier der Link zur Facebook-Abstimmung:

https://www.facebook.com/sparkassekoelnbonn?v=app_513829758633925&app_data=54.

„Einfach die Seite aufrufen und bei unserer Bewerbung auf den Button abstimmen drücken. Wir sind auf jeden Klick angewiesen. Denn nur mit Herzblut ist dieses Projekt in dieser Größenordnung nicht mehr realisierbar. Deshalb sind die Spendengelder der Sparkasse Köln/Bonn für uns eine wichtige Finanzierungshilfe mit großer Tragweite. Die technischen Geräte wie Videokamera etc. und dem Schnittplatz müssen zurzeit von externen Institutionen angemietet werden. Wir danken allen sehr für die Unterstützung!“, sagt anyway-Pädagoge Jürgen Piger.

Weitere Informationen:

Jürgen Piger | Projektleiter von „Julian – junge liebe anders“
Jugendzentrum anyway
Kamekestr.14 | 50672 Köln
fon 0221.577776.66
fax 0221.577776.99
juergen.piger@anyway-koeln.de